

Willkommen! Neue Gesichter in unserem Team

Wir freuen uns über drei neue Kolleginnen und einen neuen Kollegen in unserem Haus in Wurzen. Hier setzen sie ihre Facharztausbildung fort und sind mit viel Engagement für die Patientinnen und Patienten im Einsatz.

Neu im Krankenhaus Wurzen:



Jana Engelhardt
Assistenzärztin ITS
seit Januar 2016



Anna Schreiber
Assistenzärztin Innere Medizin
seit Februar 2016



Heinrich Schulze
Assistenzarzt Innere Medizin
seit Januar 2016



Hannah Franziska Weber
Assistenzärztin Innere Medizin,
seit Februar 2016

Einladung Fortbildung

Sächsisches Wundzentrum Muldentalkliniken
Krankenhaus Grimma

›Septische Chirurgie und Umgang mit multiresistenten Erregern in Kliniken und Arztpraxen‹
16. März 2016, 17.00 Uhr
Konferenzraum des Krankenhauses Grimma

Einladung Symposium

Chefarztwechsel Chirurgie im Krankenhaus Grimma
16. April 2016
Kloster Nimbschen
Detaillierte Einladungen gehen Ihnen noch zu.

Impressum
Redaktion: CA Dr. med. Uwe Krause
Konzept/Gestaltung/Produktion: zvonull media; Text: Günzel & Späthe
Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeglicher Art
nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der
Muldentalkliniken GmbH Gemeinnützige Gesellschaft.



Ihre Ansprechpartner in Wurzen

Handsprechstunde
Leitende Ärztin Handchirurgie
DM Nissen-Schmidt
Tel. 03425 93-2816

Erkrankung des Schultergelenkes
CA Dr. med. Jungmann
Tel. 03425 93-2222

D-Arzt
CA Dr. med. Jungmann
Tel. 03425 93-2222

Traumatologie
OA Dr. med. Rosenkranz
Tel. 03425 93-2951

Schilddrüsenchirurgie
OA Dr. med. Ackermann
Tel. 03425 93-2222 oder Tel. 03425 93-2923

Viszeral- und Varizenchirurgie
OA Dr. med. Gröger
Tel. 03425 93-2222

Erkrankungen des Fußes
OA El-Gamla
Tel. 03425 93-2987

Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin
CÄ Dr. med. Gröger
Tel. 03425 93-2318

Gynäkologie und Geburtshilfe, Urogynäkologie
CA Dr. med. Wolff
Tel. 03425 93-2229

Innere Medizin
CA Prof. Dr. med. Schickel
Tel. 03425 93-2213

Herzschrittmacherimplantation
OÄ Dr. med. Ziegenbalg-Diener
Tel. 03425 93-2213



Muldentalkliniken
*Ihr Partner in Sachen Gesundheit
im Herzen des Muldentals*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, dass Sie erfolgreich in das Jahr 2016 gestartet sind.

Wir möchten Ihnen im aktuellen Newsletter zwei Leistungen vorstellen, die in den Muldentalkliniken durchgeführt werden.

Die Kolleginnen und Kollegen der Inneren Abteilung des Krankenhauses Grimma informieren Sie über Möglichkeiten der Schrittmacherimplantationen in unseren Kliniken.

Im Krankenhaus Wurzen wurde mit der Matrixassoziierten Chondrozytentransplantation ein zukunftsweisender Weg zur Behandlung von Knorpelschäden des Kniegelenks beschritten. Inzwischen konnte die 50. Transplantation erfolgreich durchgeführt werden.

Wir freuen uns, wenn diese Einblicke in unsere Arbeit Ihr Interesse finden und möchten die gute Zusammenarbeit mit Ihnen auch im aktuellen Jahr fortsetzen.

Jörg Christian Langner
Geschäftsführer

Dr. med. Uwe Krause
Medizinischer Geschäftsführer

Medizin mit Leidenschaft
Muldentalkliniken GmbH Gemeinnützige Gesellschaft

Die Muldentalkliniken stehen für eine leistungsstarke, professionelle und zuverlässige medizinische Versorgung in der Region. Fachliche Kompetenz verbindet sich dabei mit fortschrittlicher Technik, familiärer Atmosphäre und einem ganzheitlichen, interdisziplinären Ansatz. Das Qualitätsmanagement ist nach dem etablierten Standard DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Als Einrichtung der Regelversorgung vereinen die Muldentalkliniken moderne Krankenhäuser in Wurzen und Grimma mit insgesamt 355 Betten. Rund 670 engagierte Mitarbeiter betreuen pro Jahr in beiden Kliniken etwa 18.000 Patientinnen und Patienten stationär, 17.000 werden ambulant behandelt. Jährlich erblicken in den Muldentalkliniken 550 neue Erdenbürger das Licht der Welt.

Matrixassoziierte Chondrozytentransplantation Knorpeltransplantation am Kniegelenk – 50 erfolgreiche Eingriffe am Krankenhaus Wurzen

Bei der Matrixassoziierten Chondrozytentransplantation handelt es sich um ein zukunftsweisendes Verfahren der gelenkerhaltenden Chirurgie am Kniegelenk. Der Fachbereich Chirurgie des Krankenhauses Wurzen verfügt bereits über umfangreiche Erfahrungen mit der Methode: Im Dezember 2015 führte die Klinik den 50. Eingriff dieser Art erfolgreich durch.

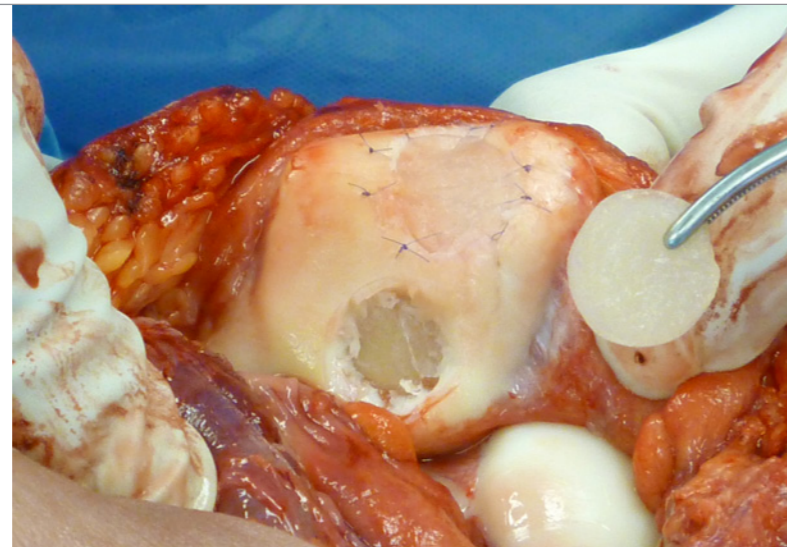
Der Gelenkknorpel – der sogenannte hyaline Knorpel – ermöglicht eine schmerzfreie Bewegung aller Gelenke. Aufgrund seiner speziellen Struktur wirkt er am Kniegelenk zudem als Stoßdämpfer. »Dieser Aufbau ist allerdings ebenfalls die Ursache dafür, dass Knorpelschäden nur ein sehr geringes Selbstheilungsvermögen aufweisen«, erläutert Oberarzt Dr. med. Albrecht Rosenkranz, Fachbereich Chirurgie des Krankenhauses Wurzen. »Selbst bei jüngeren Menschen zeigen vollschichtige Gelenkknorpelschäden eine hohe Prävalenz«, betont der Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie.

Arthrosen vermeiden

In mehreren klinischen Studien konnte gezeigt werden, dass das Arthroserisiko mit zunehmender Größe eines primären Knorpelschadens erheblich zunimmt – unabhängig vom Patientenalter. »Daher ist das Behandlungsziel jeder biologischen Gelenkknorpelrekonstruktion eine möglichst stabile und vollständige Defektdeckung, um die Entstehung einer Arthrose als Folge eines Knorpelschadens zu vermeiden«, so Oberarzt Rosenkranz.

Therapieformen zur Knorpelregeneration

Im Krankenhaus Wurzen kommen mehrere Therapieformen zur Knorpelregeneration zur Anwendung – dies sind: Mikrofrakturierung, Osteochondrale Zylinder-Transplantation und – nach Zertifizierung durch das beteiligte Unternehmen – als neuestes Verfahren die Autologe Chondrozytentransplantation.



Autologe Chondrozytentransplantation – die Therapieschritte

Die Autologe Chondrozytentransplantation läuft in drei wesentlichen Schritten ab:

1. Im Rahmen einer Arthroskopie wird aus einem nicht belasteten Kniegelenksanteil eine kleine Menge Knorpel entnommen.
2. Die Knorpelzellen werden auf einer speziellen Matrix vermehrt. Dies geschieht in einem Reinstlaboratorium.
3. Drei Wochen nach dem Ersteingriff erfolgt in einer zweiten Operation die passgenaue Defektdeckung.

Positive Erfahrungen

»Die inzwischen mehrjährigen positiven Erfahrungen mit diesen Eingriffen an unserer Klinik bestärken uns in den Bemühungen, auch künftig modernste Methoden gelenkerhaltender Chirurgie zu etablieren und anzubieten«, unterstreicht Oberarzt Rosenkranz. »Da die Autologe Chondrozytentransplantation jedoch speziellen Indikationen und Altersgruppen vorbehalten ist sowie eine spezielle Nachbehandlung erfordert, ist eine präoperative Vorstellung der betreffenden Patienten beim Operateur sinnvoll.«

Gern steht Ihnen für Rückfragen zur Verfügung:

Oberarzt Dr. med. Albrecht Rosenkranz
Fachbereich Chirurgie
Krankenhaus Wurzen
Tel. 03425 93-2222 oder
Tel. 03425 93-2951

Leitliniengerecht und sorgsam Herzschrittmacherimplantationen im Krankenhaus Grimma

Indikationsstellung nach neuesten Leitlinien, umfangreiche Diagnostik, sorgsam geplante Eingriffe und umfassende Nachsorge: In Krankenhaus Grimma der Muldentalkliniken finden Ihre Patienten erfahrene Spezialisten und modernste Infrastruktur.

2013 hat die Europäische Gesellschaft für Kardiologie (ESC) neue Leitlinien verfasst, um die Indikationsstellung zur Schrittmachertherapie zu vereinfachen. Die wichtigsten Änderungen sind: Beim Sick-Sinus-Syndrom entfallen die Grenzwerte für Pausendauer und Bradykardiefrequenz, weil diese – je nach Herzerkrankung, vagalem Grundtonus und körperlicher Fitness – unterschiedliche Bedeutung haben. Bei symptomatischen Patienten ist die Korrelation von EKG-Befund zu Ereignis von größter Bedeutung. Bei asymptomatischen Patienten sollte erst ab einer dokumentierten Pause über sechs Sekunden zu einer Schrittmacherimplantation geraten werden.

Für organische AV-Blockierungen wurde die Indikation eher erweitert. Ein AV-Block II. Grades Typ Mobitz ist jetzt auch ohne Symptomatik (wie ein AV-Block III) schrittmacherpflichtig. Keine Schrittmacherindikation stellen nächtliche AV-Blockierungen unter Vagotonie dar – vornehmlich bei jungen und herzgesunden Patienten.

Umfangreiche Diagnostik am Krankenhaus Grimma

Schwieriger sind die Entscheidungen bei Patienten mit unklaren Synkopen und Schenkelblockierungen. Hier ist eine umfangreiche Diagnostik erforderlich. Diese wird im Krankenhaus Grimma von einem hoch spezialisierten Team durchgeführt – bestehend aus der Kardiologin Dr. Sabine Fischer, der Internistin und Fachärztin für Anästhesie Dr. Birgit Ducke sowie mehreren Assistenzärzten.

Folgende kardiologischen Untersuchungen werden im Krankenhaus Grimma angeboten:

- EKG, LZ-EKG, bei Bedarf als 3-Tage-LZ-EKG
- Ergometrie, Spiroergometrie
- transthorakale und transösophageale Echokardiografie
- duplexsonografische Gefäßuntersuchungen
- Kipptischuntersuchungen



Implantation eines Ereignisrekorders

Lässt sich mit diesen Untersuchungen keine Synkopursache finden, kann die Implantation eines Ereignisrekorders sinnvoll sein. Diese erfolgt in Lokalanästhesie parasternal links, dauert etwa 15 Minuten und ist für den Patienten kaum belastend. Die spätere regelmäßige Abfrage des Gerätes findet in der Praxis Dr. Thilo Pluntke in Grimma statt.

Implantation eines Herzschrittmachers

Wird eine Herzschrittmacherimplantation nötig, kann dieser Eingriff ebenfalls im Krankenhaus Grimma erfolgen. Geplante Operationen führt aktuell Dr. Sabine Fischer durch, unterstützt durch Dr. Dietrich Beyer. Für den Eingriff werden die Patienten im Ambulanten Zentrum vorbereitet.

Nach dem Eingriff

Im Regelfall sollte ein dreitägiger Krankenhausaufenthalt eingeplant werden.

Die erste postoperative Kontrolle des Schrittmachers ist nach sechs Wochen nötig, danach in sechs- bis neunmonatigen Abständen. Eine kontinuierliche Betreuung der Patienten gewährleisten die Kardiologen Dr. Thilo Pluntke beziehungsweise Dr. Sabine Fischer in der benachbarten Dialysepraxis.

Für Rückfragen und Anmeldungen stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Oberärztin Dr. Sabine Fischer
Tel. 03437 993-8630

Oberärztin Dr. Birgit Ducke
Tel. 03437 993-8623

Das Ambulante Zentrum erreichen Sie unter:
Tel. 03437 993- 810



Ihre Ansprechpartner in Grimma

Erkrankung des Schultergelenkes, Traumatologie
OA DM Markus
Tel. 03437 993-241

D-Arzt
CA Dr. med. Hirsch
Tel. 03437 993-241

Gefäßchirurgische Probleme
OA Dr. med. Otto
Tel. 03437 993-241

Viszeralchirurgie
OA DM Schulze
Tel. 03437 993-241

Septische Chirurgie
OA Dr. med. Vehlou
Tel. 03437 993-241

Ultraschalldiagnostik für gynäkologische Sonografie/
Pränataldiagnostik
CA Dr. med. Piskazek
Tel. 03437 993-259

Urodynamische Messung
Gynäkologie
Tel. 03437 993-259

Anästhesieambulanz
Tel. 03437 993-245

Onkologische Probleme
OA Dr. med. Hermann
Tel. 03437 993-152

Internistische Sprechstunde
CA Dr. med. Nestler – Gefäße
OÄ Dr. med. Rockstroh – Diabetes mellitus
Tel. 03437 993-162

Geriatrische Probleme
OÄ Dr. med. Berger
Tel. 03437 993-8618

Sächsisches Wundzentrum Muldentalkliniken
OA Dr. med. Vehlou
Tel. 03437 993-246